

## Presseinformation

Orth/Donau, 16.11.2011

### Vermehrte Mink-Sichtungen im Nationalpark Donau-Auen

**Der Mink bzw. Amerikanische Nerz ist eine nicht heimische Marderart, die über Pelztierzuchten in Europa Fuß fasste. Er wird nun vermehrt in den Donau-Auen gesichtet und oft mit dem Fischotter verwechselt.**

Der **Amerikanische Nerz bzw. Mink** (*Neovison vison*) stammt aus Nordamerika und wurde von Pelztierzüchtern in unseren Breiten eingebracht. Seit den 1950er Jahren breiten sich aus **Nerzfarmen** entlaufene und auch absichtlich freigelassene Tiere in Europa aus und verdrängen zunehmend den heimischen Europäischen Nerz.

Typisch für diese an Flüsse, Seen und Auen gebundene Marderart sind das dichte braune Fell mit weißem Kinnfleck, der lang gestreckte Körper mit kurzen Gliedmaßen und die durch Schwimmhäute verbundenen Zehen. Minks können hervorragend schwimmen und tauchen, sind dämmerungsaktiv und nutzen ein breites Beutespektrum von Amphibien und Fischen bis zu Jungvögeln und Kleinsäugetern. Sie leben in gegrabenen Bauen, manchmal auch unter Steinen oder Baumwurzeln.

In Österreich sind **frei lebende Minks** unter anderem im Waldviertel nachgewiesen worden. Zunehmend gehen nun Sichtungsmeldungen im **Nationalpark Donau-Auen** ein. Zum Teil sind die Tiere gut beobachtbar bzw. nahezu zutraulich, dürften also den Kontakt mit Menschen gewöhnt sein.

Oft wird der Mink mit dem ebenfalls am Wasser lebenden **Fischotter** verwechselt, unterscheidet sich jedoch von diesem durch die geringere Körpergröße und die bei Zuchtformen dunklere Felfärbung. Es gibt im Nationalpark Donau-Auen Hinweise auf die Rückkehr der Fischotter, die vermeintlichen Sichtungen in letzter Zeit sind jedoch auf zugewanderte Minks zurück zu führen.

Der Nationalpark Donau-Auen beobachtet die Entwicklung und mögliche Auswirkungen auf das Ökosystem durch den Zuzügler.

Die **Nationalpark-BesucherInnen** werden ersucht, bei Begegnungen die Tiere weder zu füttern noch zu versuchen, sie zu berühren, sowie Sichtungen unter Tel. 02212/3450 bzw. [nationalpark@donauauen.at](mailto:nationalpark@donauauen.at) zu melden.

#### Rückfragen richten Sie bitte an:

Nationalpark Donau-Auen GmbH, Mag. Erika Dorn  
Tel.: 02212/ 3450-16, mobil: 0676/ 84223526  
[e.dorn@donauauen.at](mailto:e.dorn@donauauen.at)  
[www.donauauen.at](http://www.donauauen.at), [www.facebook.com/donauauen](http://www.facebook.com/donauauen)